

Salzburger Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Salzburger Courier.)

Wannentags-Preis pro Quartal 3 Fl. 18. S. 15. Fl. für Salz u. Reg.-Bez. Merano. ...

N 126. Verlag der Actien-Gesellschaft Salzburger Zeitung.

Salz., Sonnabend, 31. Mai.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. C. Gerhards.

1884.

Vollständiger Tagesbericht.

Zu den unumstößlich geltenden Dogmen des Mandatsrechts in Zollangelegenheiten gehört bekanntlich der Satz, daß der Eingangszoll von Konsumenten getragen werde, und daß dieser durch Aufhebung eines solchen auf allgemeine Verbrauchsartikel die Interessen des armen Mannes in unerwarteter Weise geschädigt würden. ...

Ungeachtet dieser eben so bequemen als unehrlichen Methode unserer mandatsrechtlichen Richter dürfte es desto angerechter erscheinen, die Unmenschlichkeit auf ein Zugangs hinwzulenken, dessen Verweiskraft durch apodiktische Aussagen nicht enträtet werden wird. ...

Es darf dieser Behauptung oder angerathenen Lebensart gegenüber getrotzt die andere gestellt werden, daß es schmerzlicher sein wird, den Beweis zu erbringen, daß der Zoll in Wirklichkeit auf den Verbrauch des Mannes im Innern des Landes von Einfuhr gewenig sei. ...

Was die leitenden Politiker der freien Schweiz, die bekanntlich sehr vorgeschrittenen Tendenzen huldigen, von dem Werthe des famosen Schlagwortes von dem „Kampfen des armen Mannes“ halten, das in den Wahlkämpfen unserer Fortschrittler eine so ausgiebige Rolle spielen mußte, ergibt sich aus der auf den Petroleumzoll bezüglichen Stelle des angezogenen Berichtes, welcher von der nationalrätlichen Kommission auf S. 125. erhört worden ist. ...

Wir haben unjenseitig geglaubt, den fiskalischen Betrachtungen des Bundesrathes, der S. 120. gerühmt hat, entgegenkommen zu sollen, als die oft geübte Lebensart. ...

Eines Kommentars bedürfen vorstehende Citate wohl kaum. Sie sprechen für sich selbst.

Der neueste „Moniteur de Rome“ meldet, daß nach dem Besuche des deutschen Kronprinzen im Vatikan ein Briefwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und dem Papst stattgefunden habe. ...

Der bereits in der gestrigen 2. Ausgabe erwähnte dem Bundesrath vorgelegte Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung des Zolltariffgesetzes vom 15. Juli 1879 beantragt eine Verhöhung des Zolles für Spitzen und Stidierlein von 250 auf 350. ...

In der Begründung zu diesem Gesetzentwurf heißt es:

„Die durch das Zolltariffgesetz vom 15. Juli 1879 angebotene Reform unseres Zolltariffs hat im Allgemeinen den beabsichtigten Erfolg erreicht, indem sie nicht nur eine wesentliche, die finanzielle Lage der Cantonen namentlich erleichternde Steigerung der Zollerträge bewirkt, sondern auch die nationale Erwerbsthätigkeit fröhlich gefördert hat. ...

Der Bundesrath hat am Donnerstag eine Sitzung gehalten, in welcher ein Gesetz wegen Abänderung des Zolltariffs und ein Gesetz wegen anderweiter Regelung der Zuckerversteuerung den zuständigen Ausschüssen überwiegen wurden.

Dem Bundesrath ist, wie wir bereits in der vorgestrigen 2. Ausgabe erwähnten, eine Vorlage wegen anderweiter Regelung der Zuckerversteuerung gemacht worden. Derselbe lehnt sich insofern an die Beschlüsse der Enquete-Kommission an, als sie an der bestehenden Rohmaterialsteuer festhält. ...

Bei der oben erwähnten Beschlusse, daß sich die Enquete-Kommission fast einstimmig gegen die Fabriksteuer ausgesprochen hat, ist die von „Freisinnigen“ Blättern erhobene Forderung, dennoch zur Fabriksteuer überzugehen, ein Zeichen von der Wichtigkeit, mit der in diesen Kreisen das Verhängnis der Zuckerversteuerung, dessen Zuckerverproduktion sich in einer großen Kritik befindet, auf und davon ist, von der Fabriksteuer zur Rohmaterialsteuer überzugehen, von der man sich großen Vortheil verspricht. ...

Außer den bisher bekannt gewordenen Vorlagen wird dem Bundesrath und später dem Reichstage auch noch der Literat-Vertrag mit dem Königreich der Niederlande zugehen.

An den Wahlverein der bairischen Conservativen hat Fritz Bismard in Erwiderung einer an ihn gerichteten Zuschrift, worin die Mitwirkung der bairischen Conservativen zur Durchführung der sozialpolitischen Reformen betont wurde, nachstehendes Schreiben gerichtet: ...

Einer Hochwohlgeboren danke ich für den Ausdruck Ihrer Zustimmung durch das Schreiben vom 10. d. M. und fiele in denselben die Zusage Ihrer Unterstützung bei Durchführung der nach dem Willen des Kaisers angeordneten sozialpolitischen Reformen. ...

von Bismard.

Die nächste Plenarsitzung des Reichstags hat der Präsident v. Lepoway auf Dienstag 10. Juni, Mittags 12 Uhr anberaumt. ...

1. Erste und event. zweite Beratung des von dem Abg. Alermann und Genossen eingebrachten Gesetzentwurfs wegen Ergänzung des § 100 e des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 18. Juli 1881. ...

Man hat sich verschiedentlich den Kopf darüber gebrochen, wie das neulich aus von uns mitgetheilte Dementi der „Nord. Allg. Zig.“ mit den Verkündigungen des Fürsten Bismard, welche am 9. Mai bei Erwähnung des Windischen Namens „Lewald“ enthielten, in Einklang zu bringen seien. ...

„Karl Wind (der Wodivoditzer des Urhebers des Antitatis Ferdinand Cohen-Wind) hat sich in einem bereitgedruckten Briefe mit der Bitte an Herrn Reichsminister v. Lepoway geäußert, sich für die Gestattung eines ehrenvollen Verdräufnisses seines Stiefsohnes bei den betreffenden Behörden zu verwenden, ...

Intentionen des Reiches für die künftige Zeit über deren Raum 18. S. 15. Fl. für Salz u. Reg.-Bez. Merano. ...

Wir freuen uns, mithelfen zu können, daß sämmtliche hiesige beteiligte Behörden in humaner und bereitwilliger Weise ihre die Wünsche der Eltern ohne weiteren Aufwand eingegangen sind.

In Oesterreich hat sich auf parlamentarischem Gebiete ein Ereigniß vollzogen, welches aus das politische Leben der österreichischen Monarchie keine Auswirkung äußern dürfte. Die parlamentarische Ahrte hat sich kurz vor der Vertagung des Reichsraths gespalten. ...

Der schon gestern telegraphisch mitgetheilte Auszug des Wiener Anarchisten-Prozesses am Mittwoch brachte mancherlei bemerkenswerthe Momente. ...

Die Angelegenheit des Prinzen Victor Napoleon, der sich mit seinem Vater entsetzt hat, liefert der Pariser Blättern noch immer viel Stoff. ...

An der Refraktionsdebatte der französischen Deputirtenkammer am Mittwoch verdient die Rede des Hiesigen Freppel über den schieflich angenommenen Gesetzentwurf: Die Militärdienstpflicht ist gleich für Alle, besondere Erwähnung. ...

Alle Welt soll seinem Lande dienen,“ lautet der Spruch, aber neben der militärischen Kraft giebt es andere Lebenskräfte für die Größe und das Glück desselben. ...

Die Einführung des preussischen Militärischen wäre der Ruin des Landes. Was mich anlangt, so gehe ich nicht zu, daß mir 1870 befohlen worden sind, weil die Organisation der Armee schlecht war. ...

Wie gesagt, Herr Freppel ist mit seiner Theorie nicht durchgegangen. — In dem Senat sprach der durch sein bedeutendes Redner-talent bekannte Jules Simon gegen die Beschleunigung. ...

Bekanntmachung.

Zur anderweitigen meistbietenden Vernehmung des bisher an den Kaufmann **Kurzweg** vermietheten, und von diesem an den Kaufmann **Silberberg** vererbmieteten, im Erdgeschoss des Rathhauses nach der Leipzigerstraße zu belegenden städtischen Ladens Nr. 1 auf die Zeit vom 1. October d. Js. ab, bis dahin 1888, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen wird ein Termin auf

Donnerstag, den 12. Juni d. Js.
Vormittags 10 Uhr auf der Rathshaus im Waagegebäude hier selbst anberaunt, wozu Nichtsfristige eingeladen werden.
Halle, den 26. Mai 1884.

Der Magistrat.

**Mansfeld'sche Kupferschieferbauende
 Gewerkschaft zu Eisleben.**

Bei der für 1884 unter Zuziehung eines Notars hier stattgefundenen Auslosung der planmäßig zu tilgenden Schuldscheine sind gezogen worden:

I. Anleihe de 1859.

(25ste Auslosung.)

Serie 3 No. 51 bis mit 75,
 Serie 48 " 1176 " " 1200,
 Serie 58 " 1426 " " 1450,

zahlbar am 2. Januar 1885 gegen Rückgabe der Schuldscheine und der Zinnscheine No. 52 bis mit 60 mit Zinsleiste.

II. Anleihe de 1867.

(15te Auslosung.)

Serie 219 No. 4861 bis mit 4880,
 Serie 275 " 5981 " " 6000,
 Serie 302 " 6521 " " 6540,
 Serie 312 " 6721 " " 6740,
 Serie 332 " 7121 " " 7140,

zahlbar am 2. Januar 1885 gegen Rückgabe der Schuldscheine und der Zinnscheine No. 35 bis mit 40 mit Zinsleiste.

III. Anleihe de 1875.

(7te Auslosung.)

50 Schuldscheine à 500 Mark.

No. 15 27 40 90 145 149 282 283 350 363 521 614 650 754 823
 832 846 855 884 1036 1070 1091 1092 1121 1203 1259 1319
 1364 1470 1479 1545 1714 1823 1906 1936 1946 2009 2066
 2091 2104 2124 2132 2142 2159 2183 2213 2214 2272 2288
 2290.

20 Schuldscheine à 1000 Mark.

No. 34 154 185 206 214 240 391 392 426 562 644 715 716 720
 757 852 855 931 982 991.

3 Schuldscheine à 5000 Mark.

No. 42 71 130.

zahlbar am 31. December 1884 gegen Rückgabe der Schuldscheine und des Zinnscheins No. 20 mit Zinsleiste.

Zahlstellen sind für die Scheine de 1859 u. de 1867 die gewerkschaftliche Hauptkasse hier, die Herren Vetter & Comp. in Leipzig, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt daselbst und die **Disconto-Gesellschaft zu Berlin**, für die Scheine de 1875 die gewerkschaftliche Hauptkasse hier und die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig oder die von der Letzteren zu bezeichnenden anderen Zahlstellen. Es gilt dies auch von den einzulösenden Schuldscheinen. Verzinsung der zu tilgenden Scheine hört mit 31. December 1884 auf. Für fehlende Zinnscheine wird der Betrag vom Capitale gekürzt. Von früher ausgelosten Schuldscheinen sind immer noch nicht eingelöst:

aus 1859er Anleihe:

Serie 1 No. 13 14
 " 73 " 1801 bis mit 1825 } fällig am 2. Januar 1883;
 " 86 " 2136 " " 2. " 1884;

aus 1867er Anleihe:

Serie 195 No. 4392

" 210 " 4684 4692 4700 } fällig am 2. Januar 1884;

aus 1875er Anleihe:

à 600 Mark.

No. 665 fällig am 31. December 1879,
 " 527 671 fällig am 31. December 1880,
 " 526 662 667 fällig am 31. December 1881,
 " 528 529 530 fällig am 31. December 1882,
 " 678 705 fällig am 30. Juni 1883; }
 à 1500 Mark.

No. 32 fällig am 31. December 1880;

à 3000 Mark.

No. 279 fällig am 31. December 1882,

" 278 fällig am 30. Juni 1883;

aus 1875er Anleihe:

à 500 Mark.

No. 1748 fällig am 31. December 1878,
 " 1338 fällig am 31. December 1881,
 " 119 213 412 782 783 1087 1469 1706 1721 1724
 1727 2314 fällig am 31. December 1883;

à 1000 Mark.

No. 325 fällig am 31. December 1882,

" 397 fällig am 31. December 1883.

Die unbekanntten Inhaber werden wiederholt hierauf aufmerksam gemacht. [6448]

Eisleben, den 13. Mai 1884.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direction.

Bad Neu-Ragoczi.

Den 1. Pfingstfeiertag von Nachmittag 3 1/2 Uhr an
Grosses Concert.

Den 2. Pfingstfeiertag von Nachmittag 4 Uhr an
Ball-Musik.

Es ladet ergebenst ein **C. Wassmuth.**
 NB. An allen 3 Festtagen hält das Dampfschiff, welches nach Wettin fährt, hier an. [6476]

Ida Böttger,
 Halle a. S.
 gegenüber den Neunhäusern.
 Als Neuheiten empfehle: [6175]

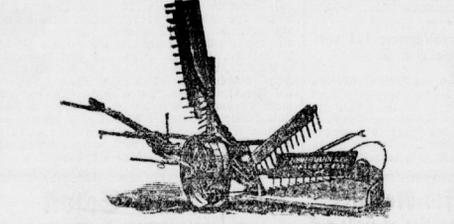
Altdeutsche Bettdecken.
Altdeutsche Thee-Gedecke.
Altdeutsche Tisch-Gedecke.

Eiserne Gartenmöbel.
 Neben Gemüschhäusern, Wintergärten, Garten-Pavillons, Gartengittern, Frühbeckentüren etc. fabricire ich seit einigen Jahren mit Dampftrieb speciell auch



schöne eiserne Gartenmöbel in den neuesten einfachsten bis zu den elegantesten Mustern und offerire dieselben in bewährter Ausführung zu den billigsten Preisen. **Otto Neitsch,**
 Fabrik für Eisenconstructions. [6723]

Deutsches Fabrikat!
Mähmaschinen für Gras und Getreide.
 Eigene Construction „Tautonia“. Zahlreiche Referenzen, ermäßigte Preise. Americanische und englische Original-Maschinen, als: „Burditt“, „Emmerson“, „Howard“, „Wood“ etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen, von 200 ab. [6473]



F. Zimmermann & Co.,
 Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen, Halle a. S.
 Kataloge gratis und franco.

Reine Chocoladen, Eßlätter Cacao, Limonade-Pulver, Brause-Limonade-Pulver, Limonade-Essenzen, Englisches Biscuit
 empfiehlt als reine beste Fabrikate die Conditorei von **Fr. David Söhne,**
 Geiststrasse 1. Markt 19. [6449]

Hôtel Restaurant Derpsch.
 Köln, gr. Budengasse 6.
 Solide Preise, — gute Bedienung.
Soolbad Sulza
 (Station der Thüringer Bahn). [4725]

Das größte und beste Reise-Album
 C. F. Ritter
 Leipzigerstr. 91
 Halle a. S.



Velociped in allen Größen. Autoped
 hochinteressant für Jung und Alt. Patent. Zweitschaltungen. **Neu! Neu!** Fabrik **Otto Ett, Berlin S.,**
 11. Elisabethufer 11. [5883]

Bar Beachtung!
 Für getragene Winterdecken zicher zahlt stets die höchsten Preise **C. Buchholz,**
 Markt Nr. 26, im roth. Thurm 1 St.
Grüne Tanne bei Zöberitz.
 Den 1. Pfingstfeiertag Abends **Feuerwerk und Garten-Illumination.**
 Den 2. Pfingstfeiertag, von Nachmittag 3 Uhr ab **Ball-Musik,**
 wozu ergebenst einladet **H. Henkel.** [6467]

Beuchlitz.
 Am 2. Pfingstfeiertag von Nachmittag 3 Uhr ab **Ball,** wozu ergebenst einladet **Franko.** [6474]

Bürgerverein für städt. Interessens.
 Heute Sonntag Abds. 8 Uhr im „Kühlen Brunnen“ **Der Vorstand.**
 Meine Wohnung befindet sich jetzt **Weidenplan 4^a parterre.**
Dr. med. Metzner. [6301]

Familien-Nachrichten.
 Der „Magdeb. Sta.“ entnommen: **Verheiratet:** Hr. Selmar Kaufmann mit Vertha Brandt (Magdeburg). **Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Rudolf John (Magdeburg). **Eine Tochter:** Hrn. F. Wolter (Colbitz). **Gestorben:** Herr. Frau A. Lange geb. Wartner (Magdeburg). Müllermeister Chr. Wächtersch (Wettin). Frau Anna Elisabeth Perich (Wettin). Herr. Frau Caroline geb. Rint (Seebau, Kr. B.). Gutsbesitzer Andr. Trudenbrodt (Sernsdorf). Orgelbaumeister Emil Heide (Wans-Reindorf). **Der „Kreuzzeitung“ entnommen:** **Verheiratet:** Hr. Alfioer Duvo von Willehmann mit Gräfin Charlotte Kind von Hindenstein (Krusow). Hr. Genr. Dietrich v. Bredow-Blow mit Helene von Bluffen (Kiepsahl). Hr. Genr. Hans von Gliesing mit Ida Wilkins (Horn). **Geboren:** Eine Tochter: Hrn. Frh. von Somms a. d. S. Freck (Schöndr.). Hrn. Hauptmann Riemeyer (Wiesbaden). **Gestorben:** Frau Wilhelmine Göbe geb. Bothe (Dresden). Fräul. Vertha v. Ruville (Valkenburg). Hrl. Staatsanwalt Dr. Jur. Jul. Schmidt (Frankfurt a. O.). Rector Dr. Frh. v. Hildebrandt (Walden). Herr. Frau Kammerherr Götze v. Krieger geb. v. Erdde (Erlurt).

Für den provinziellen und lokalen Theil verantwortlich: **Arthur Gochring** in Halle.
 Für den Inzeratentheil verantwortlich: **Wilhelm Siebich** in Halle.
 Expedition: **Gr. Märkerstr. 11,** geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. [6449]